

# Ein Licht in der Dunkelheit

TMR/HP

Von Cerintha

## Kapitel 1: Dunkelheit

Noch eine kleine Anmerkung bevor es los geht. Die ff ist aus verschiedenen Sichten geschrieben und als kleine Hilfe gibt es die Kapitelüberschriften.

### Dunkelheit

Hilf mir..., bitte!

Warum hörst du mich nicht?  
Kannst du mich nicht hören?  
Hörst du nicht, wie meine Seele nach dir schreit?  
Lass mich nicht hier zurück!

Bin ich dir nicht wichtig genug?!  
Verdiene ich keine Rettung?  
Hast du mich schon aufgegeben?  
Ich brauche dich, rette mich, vor der Dunkelheit die nach mir greift!

Ich habe angst!  
Angst vor dem Fall, der mir droht!  
Angst vor der Einsamkeit, die mich erwartet!  
Angst vor den Gefühlen, die drohen mich zu überrollen.

Stehe am Abgrund, unendliche Tiefe breitet sich vor mir aus.  
Wie tief es wohl ist?  
Kann man überhaupt am Boden ankommen, oder falle ich in die Endlosigkeit?

Wende meinen Blick von dem Abgrund ab, sehe geradeaus.  
Ein Leuchten, gar nicht weit von mir entfernt.  
Was ist das, es kommt immer weiter auf mich zu.

Eine kleine leuchtende Kugel.  
Es sieht aus als würde sie Tanzen, bis sie stehen bleibt und sich ein Körper aus ihr

formt.

Endlich kann ich es erkennen.

Ich sehe in dein Gesicht und du lächelst mich an, so wie du es früher immer getan hast.  
Ich liebe dieses Lächeln über alles, eine Wärme erfüllt mich, die ich ewig nicht mehr  
gespürt habe. Die ich nur bei dir fühlte.

Ich liebe dich noch immer, habe nie damit aufgehört.

Du bist Mein Licht der Hoffnung.

Bist du gekommen um mich zu retten?

Vergibst du mir meine Taten?

Darf ich wieder an deiner Seite sein.

Warum drehst du dich wieder von mir weg?

Bitte bleib hier, geh nicht!

Aber du hörst nicht auf mein Flehen, gehst und lässt mich hier allein zurück.

Dabei war ich es immer, aber nachdem du in mein Leben kamst, wollte ich es nie  
wieder sein.

Ich weiß ich habe dich nicht verdient, weder dich noch deine Liebe.

Also bleibe ich alleine hier zurück, ohne dich ist mein Leben nichts mehr Wert.

Erst durch dich lernte ich zu Leben.

Auch der Abgrund macht mir keine Angst mehr.

Ein Schritt und ich stürze in die Dunkelheit.

Sie umfängt mich, wie ein schwarzes undurchdringliches Tuch, welches keine äußere  
Eindrücke durchlässt.

Ruhe, keine Stimmen die mich verfolgen.

Keine Zweifel die an mir nagen.

Keine Verachtung die man mir entgegen bringt.

Kein Hass den ich fühle.

Keinen Schmerz den ich spüre.

Nichts, was mich mehr belastet.

Nichts, um was ich mir noch Sorgen machen muss.

Nichts, worüber ich noch nachdenken muss.

Keine Erinnerungen die mich quälen.

Ich weiß, ich trage diese Schuld auf meinen Schultern.

Nicht du hast mich verraten, sondern ich dich.

Bin Schuld an deinem zu frühen Tod.

Verriet dich und somit an alles, woran ich glaubte.

Dein letzter Blick galt mir.

Für mich ist es unerträglich, dass du mich trotz allem nicht gehasst hast.

Nein, dein Blick sprach von all der Liebe, die du die ganze Zeit für mich empfandest,  
von all der Zuneigung die du fühltest.

Du warst der erste Mensch, für den ich Gefühle empfand.  
Ich wollte bei dir sein, dich beschützen.  
Doch das war dein Verderben.  
Nie hättest du dich auf mich einlassen dürfen.  
Licht und Dunkelheit passen einfach nicht zusammen.

Doch wir beide haben nicht auf unsere innere Stimme gehört.  
Nein wir haben uns unseren Gefühlen hingegeben.  
Und obwohl ich es bereuen sollte, dich ins Unglück gestoßen zu haben, tue ich es nicht.  
Keine einzige Minute.  
Du warst mein Leben und der Tod verlor damit sein Schrecken.

Ich ließ dich sterben, damit ich leben konnte und tötete mich selbst.  
Mein Fluch, ist deiner geworden.

Das Mal auf meinen Arm, brachte dir denn Tod.  
Dabei warst du noch so jung, so schön.  
Mein Licht, dass sich in der Dunkelheit verlor.

Selbst die Dunkelheit ist noch zu gut für mich.  
Ich verdiene endlose Qualen.  
Doch hier vergesse ich alles.  
Wer ich bin.  
Was ich tat.  
Warum ich hier bin,

was du mir bedeutest, die Schlimmste Erkenntnis

Vergib mir! ...

Freu mich sehr über Kommis!  
Egal um was es geht Lob, Mordandrohung und Fragen.